

Pressemitteilung

Göttingen, 15.06.20

Extinction Rebellion
[Ortsgruppe Göttingen](#)

Extinction Rebellion wirbt im Namen der Stadt Göttingen für Bürger:innenversammlungen

Am Wochenmarkt in Göttingen war vom 12.06. bis 15.06. ein neues Banner zu sehen, das im Design der Stadt für eine "Bürger:innenversammlung" warb. Göttinger:innen wurden eingeladen sich mit Anregungen und Fragen an die Mail-Adresse der Stadt Göttingen zu wenden und mit der Politik über Fragen der Zukunft zu diskutieren.

Das Banner wurde dort von der Ortsgruppe Göttingen von Extinction Rebellion angebracht, um auf die Notwendigkeit von mehr Bürger:innenbeteiligung beim Thema Klimakrise aufmerksam zu machen.

"Die Aktion soll verdeutlichen, dass viele Göttinger:innen die Zukunft der Stadt proaktiv mitgestalten möchten", sagt Jana Mestmäcker aus dem Presseteam der Ortsgruppe. Leider haben bisherige Ideen in diese Richtung bisher nicht zum Erfolg geführt.

Nicht nur das Logo der Stadt stach groß und deutlich auf dem Transparent heraus, sondern auch ihre offizielle E-Mail-Adresse war dort als Empfängerin für "Anregungen und Fragen" der Bürger:innen zu den vermeintlich geplanten Bürger:innenversammlungen zu lesen. "Es ist längst überfällig, dass ein Instrument wie eine Bürger:innenversammlung in unserer Stadt einberufen wird", meint Lukas Schnermann ebenfalls aus dem Presse-Team der Göttinger Ortsgruppe. "Ich wünsche mir, dass das Banner weniger provoziert als inspiriert, damit unsere Politiker:innen mutig auf dieses neue Instrument, das auf Bundesebene parteiübergreifend diskutiert wird, zugreifen."

In Bürger:innenversammlungen kommen repräsentativ nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürger:innen aus unterschiedlichsten Kontexten und Lebenswelten zusammen. Sie tauschen ihre Sichtweisen in einem moderierten und für die Öffentlichkeit nachvollziehbaren Prozess aus, in dem alle zu Wort kommen. Auch Bürger:innen, die nicht direkt an der Versammlung teilnehmen, können ihre Ideen einbringen.

Bürger:innenversammlungen in Irland, Frankreich, Kanada, Belgien, Australien und weiteren zeigen deutlich, dass die Ergebnisse solcher Versammlungen aufgrund der großen Transparenz und Partizipation breite Akzeptanz finden. Extinction Rebellion fordert diese moderne Instrument daher auch bundesweit: „Wir fordern die Bundesregierung dazu auf, bis September 2020 einer Bürger:innenversammlung zum Thema Klimakrise zuzusagen. Göttingen wurde 2011/2012 als eine von 19 Kommunen bundesweit für die Förderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt ausgewählt¹. Daher sollte die Stadt beste Voraussetzungen mitbringen und im Dienste aller zur Vorreiterin werden.“, so Lena Gonser aus dem Presse-Team.

Die Bewegung „Extinction Rebellion“ (kurz "XR") vertritt neben der Einberufung einer bundesweiten Bürger:innenversammlung noch zwei weitere zentrale Forderungen: Extinction Rebellion fordert die Klimaneutralität bis 2025 und, dass die Politik das volle Ausmaß der Klimakrise in der Öffentlichkeit klar kommuniziert. Daher finden im Zeitraum 12. – 21.06. zahlreiche dezentrale Aktionen in ganz Deutschland statt.

Pressekontakt

Lena Gonser

Jana Mestmäcker

E-Mail goettingen.presse@extinctionrebellion.de

Anhang: Foto des Banners

¹ <https://www.goettingen.de/rathaus/konzepte/umwelt-und-klimaschutz/masterplan-100-klimaschutz.html>